

MEDIENMITTEILUNG DER GEMEINDEPRÄSIDENTEN-KONFERENZ DER ZUGERISCHEN GEMEINDEN (GPK-ZUG)

Die Gemeindepräsidenten unterstützen Umfahrungen Zug und Unterägeri

Die Gemeindepräsidentenkonferenz der zugerischen Gemeinden hat die Beschlüsse des Kantonsrats zur Festsetzung der Änderungen des kantonalen Richtplans und für die Rahmenkredite für die Umfahrungen Zug und Unterägeri positiv zur Kenntnis genommen. Die elf Präsidien unterstützen diese zukunftssträchtigen Projekte zur Stärkung der Lebensqualität im Kanton Zug.

Der Kantonsrat hat in seiner Sitzung vom 31. August 2023 die erforderlichen Anpassungen am kantonalen Richtplan zur Realisierung der Umfahrungen Zug und Unterägeri in zweiter Lesung beschlossen. Gleichzeitig wurden auch die entsprechenden Rahmenkredite gesprochen. Voraussichtlich am 3. März 2024 kommt es zur kantonalen Volksabstimmung.

Der Kanton Zug hat in den vergangenen Jahren das Kantonsstrassennetz mit den neuen Strassenabschnitten Nordzufahrt Zug/Baar sowie der Tangente Zug/Baar schrittweise optimiert und ergänzt. Ein weiterer Schritt steht aktuell mit dem Bau der Umfahrung Cham-Hünenberg (UCH) im Ennetsee an. Walter Lipp, Vorsitzender der GPK meint dazu: *«Mit den Umfahrungen Zug und Unterägeri kann das kantonale Strassennetz um zwei weitere wichtige Abschnitte ergänzt werden. Die Gemeindepräsidentenkonferenz unterstützt die beiden zukunftssträchtigen Projekte».*

Die Stadt Zug und die Gemeinde Unterägeri sind heute stark vom Verkehr belastet. Mit den Umfahrungen soll Lebensqualität zurück in die Ortszentren gebracht werden. André Wicki, Stadtpräsident von Zug erklärt: *«In Zug und Unterägeri führen die Hauptstrassen heute ohne alternative Möglichkeiten mitten durch die gewachsenen historischen Ortszentren. Mit den Umfahrungen Zug und Unterägeri können die beiden Ortszentren deutlich entlastet und aufgewertet werden.»* Sein Kollege Fridolin Bossard, Gemeindepräsident von Unterägeri ergänzt. *«Beide Umfahrungen zielen darauf ab, die Lebensqualität für die Bevölkerung zu erhöhen. Die Umfahrungen erlauben, die Ortszentren konsequent zu begrünen, attraktive Aufenthaltsmöglichkeiten zu schaffen und grosszügige, sichere Lösungen für Fussgängerinnen und Fussgänger sowie Velofahrende umzusetzen.»*

Für weitere Auskünfte steht zur Verfügung:

Walter Lipp, Vorsitzender der GPK, Tel. 041 769 01 20

Baar, 13. September 2023



Bildlegende: v.l.n.r Fridolin Bossard, Gemeindepräsident Unterägeri; Walter Lipp, Vorsitzender der GPK & Gemeindepräsident Baar; André Wicki, Stadtpräsident Zug